Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 12

Artikel: Was baut Biel?

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-752796

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tritt man aus dem Bahnhofportal in Biel, glaubt man sich in einer werdenden amerikanischen Großstadt. Beidseitig der neuen Bahnhofstraße wachsen die modernen Neubauten, die Geschäfts- und Wohnräume enthalten, gewalig in die Höhe



A BAUT BIEL?

II. BILDERFOLGE UNSERER RUNDREISE DURCH
DIE NEUESTEN QUARTIERE DER
SCHWEIZERSTÄDTE

Modernste Gar
ste Geschäftsrei

AUFNAHMEN VON E. KELLER

Modernste Garagen und neuzeitlichste Geschäftsreklame verdecken zur Hälfte den jahrhundertealten Torturm. Viele bedauern die Zerstörung des alten heimeligen Bildes – und doch fahren auch sie so gerne im Auto









Daß es eine Freude ist, auf einer Flachterrasse Wäsche zu hängen, sich zu sonnen und zu tummeln, ist eine Einsicht, die sich immer mehr Bahn bricht. Eine ganze Serie ähnlicher Bauten breitet sich hier aus